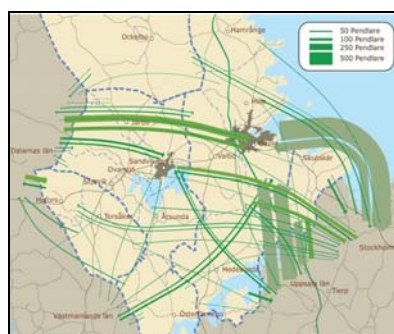
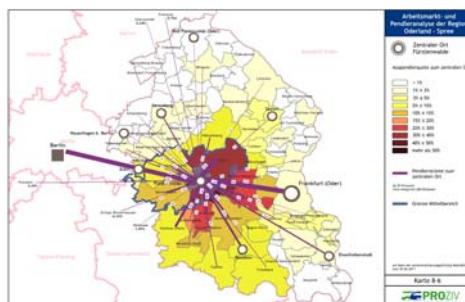


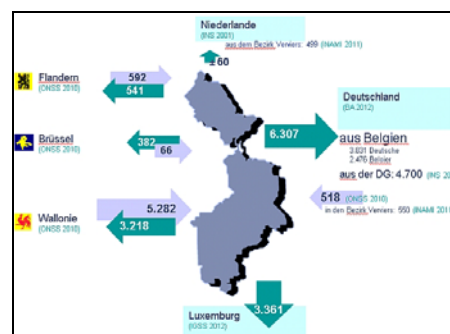
Kommunalpolitische Handlungsspielräume der Fachkräftesicherung – Möglichkeiten und Grenzen von Standorten im Schlagschatten europäischer Metropolen (01.02.2012 bis 31.12.2013)

Projekthintergrund

Klein- und Mittelstädte im Schlagschatten europäischer Metropolen stehen vor ganz besonderen Herausforderungen bei der Fachkräftesicherung: Einerseits können sie an den benachbarten Metropolen partizipieren, beispielsweise an deren umfangreichen Infrastrukturen. Andererseits steigert die Attraktivität dieser Metropolen die räumliche Mobilität und kann zur Abwerbung sowie Abwanderung von Arbeitskräften führen.



Das deutsche Fürstenwalde/Spree östlich von Berlin, die Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens umrahmt von Brüssel und Luxemburg sowie Aachen und Köln, das schwedische Sandviken nördlich von Stockholm sowie Wiener Neustadt südlich von Wien stehen somit vor ähnlichen Herausforderungen, auch wenn die sozioökonomischen und administrativen Rahmenbedingungen vor Ort teilweise unterschiedlich sind.



Ziele

Im Ergebnis der Projektaktivitäten verfügen die Akteure aus den beteiligten Städten über gestiegene Kompetenzen hinsichtlich der kommunalpolitischen Handlungsspielräume bei der Fachkräftesicherung sowie über umfassendes Wissen zu den Determinanten räumlicher und berufsfachlicher Mobilität unterschiedlicher Gruppen von Arbeitskräften. Durch die im Projektverlauf erworbenen Kompetenzen können sich die beteiligten Standorte in der zunehmenden regionalen sowie überregionalen Konkurrenz um qualifizierte Arbeitskräfte wettbewerbsfähig positionieren.

Ausführliche Projektinformationen

www.piw.de
piw-potsdam@t-online.de